

Natzweiler Struthof

Exkursion zur Gedenkstätte/1.3.2011

Schüleräußerungen:

Struthof ist ein wahrliches KZ, da es genau die unmenschliche Lebenssituation darstellt . Es wird meiner Meinung nach anschaulich das Leben im KZ gezeigt, mit welchen unvorstellbaren Methoden gefoltert wurde und mit welcher Grausamkeit gehandelt wurde.
Manuel Schillinger und Felix Maag, 9a

Die Grausamkeit und Brutalität des Nationalsozialismus wird nur noch mehr verdeutlicht. So etwas wie das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof kann – und will ich nicht verstehen.
Michaela Burkhardt, 9a

Wir wussten zwar vorher schon, dass in der Zeit des Nationalsozialismus viele Dinge geschehen sind, die sehr grausam waren, aber welches Ausmaß dies alles hatte, wurde uns erst jetzt wirklich klar, als wir das alles gesehen und erklärt bekommen haben.
Victoria Dombrowe und Annika Wagner, 9a

Für mich ist der Besuch von Natzweiler-Struthhof ein wichtiges Element, um uns durch das „Besichtigen“ der Stätten der perfektionierten und fabrikmäßigen Umsetzung des Wahlspruches „Vernichtung durch Arbeit“ und der dort zugefügten körperlichen und seelischen Grausamkeiten, den Naziterror, der sich ja vor unserer Geburt abgespielt hat, wenn auch nicht erfassen so doch erahnen zu lassen.
Jonathan Schreck, 9a

Wir haben durch den Besuch mit eigenen Augen sehen können, wie grausam es damals war. Wie die Menschen gequält und vernichtet wurden, ist wirklich unverständlich.
Vanessa Dörfler und Alisa Grimm, 9a

Durch den Unterricht wir haben ja schon einiges über den Nationalsozialismus und das KZ erfahren, aber erst jetzt wurden uns erst jetzt so richtig bewusst, was alles für schlimme Dingen in den KZs und generell im Nationalsozialismus geschehen ist. Nicklas Hauer, 9a
Die Exkursion war sehr Informativ für mich, da man mit eigenen Augen sehen konnte, was sich dort abgespielt hatte.
Marius Seifried, 9a

Mich hat die Exkursion sehr emotional angegriffen, denn ich habe hautnah gemerkt, wie hart das Leben im KZ Struthof war.
Ich verstehe nicht, wie man solche Taten begehen kann. Und wie man jetzt noch eine rechte politische Einstellung haben kann.
Matthias Abt, 9a

Es war sehr informativ , vor Ort und mit eigenen Augen zu sehen , was früher Schreckliches passiert ist. Aber es ist besser, das unmenschliche System gesehen zu haben, als keine Ahnung davon zu haben, hat wie grausam die „Deutschen“ früher gewesen waren.
Rocky Neff, 9a

Für mich war die Exursion in das KZ Struthof sehr informationsfördernd. Vor allem haben mich allerdings die Umstände, unter denen die Menschen früher in den KZs leben mussten , sehr erschrocken. Obwohl wir schon vorher über die schlimmen Umstände dort informiert wurden, hat es mich sehr betroffen.
Maxim Lorenz, 9a

Klimatische Bedingungen und Unterernährung wurden einem bewusst und war der Besuch der Gedenkstätte war informativ, aber auch irgendwie erschreckend. Weil man dort dem Thema Tod sehr nah stand, war die Besichtigung der einzelnen Orte beeindruckend.
Hanna Schönwald 9k

Die Besichtigung hat uns sehr geholfen zu verstehen und wirklich vor Augen zu halten, wie schrecklich, qualvoll und unmenschlich die Deportierten damals behandelt wurden. Trotz dieser ausführlichen Erklärungen denken wir, dass man so etwas Schreckliches wie die Diktatur Hitlers und vor allem das „Leben“ in einem Konzentrationslager nur wirklich nachvollziehen kann, wenn man es selbst erlebt hat. Wir empfinden tiefsten Respekt und Mitleid mit den Opfern dieser Zeit und hoffen, dass ein Mensch nie wieder so etwas erleben muss.
Lisa Ungemach, Kayleigh Schröck und Naemi Dollrieß 9k